



MDDSL
Mitteldeutsche Gesellschaft
für Kommunikation mbH

Hier finden Sie Antworten auf oft gestellte Fragen bezüglich der neuen Netzsegmente in den unterversorgten, ländlichen Gebieten:

Warum muss ich meinen Bedarf schon vor dem Ausbau im Rahmen eines Vorvertrages jetzt anmelden?

Für die Planung des Ausbaus ist die Gebietsfindung der Interessenten und künftigen Kunden wichtig, da in den sogenannten OPAL Gebieten viele Kabelverzweiger der Deutschen Telekom (DTAG) für Breitband nutzbar gemacht werden müssen. Die Überbauung bedeutet einen erheblichen Aufwand. Im Vorfeld muss daher die örtliche Bestimmung erfolgen, um festzulegen, welche Gebiete überbaut werden und welche nicht.

Weiterhin haben unsere DSLAMs eine Logik von 24. Sind die 24 Ports voll, ist eine neue Karte oder ein neues DSLAM zu verwenden. Um marktwirtschaftlich arbeiten zu können, wird gegenwärtig der Bedarf geprüft. Für Sie bedeutet das, haben Sie sich bis zu einem von uns per Anschreiben vorgegebenen Datum gelistet, bekommen Sie zügig eine Breitbandversorgung.

Kann ich den Internetanschluss innerhalb meiner Familie mit mehreren PC's nutzen?

Ja, die Umschreibung in unserer AGB wird diesbezüglich geändert. Eine Nutzung mehrerer PC's innerhalb des familiären Rahmens ist somit zulässig.

Ist es möglich, jetzt einen Vorvertrag abzuschließen, wenn ich den Anschluss aber erst später nutzen kann, da ich die Mindestlaufzeit meines jetzigen Anbieters beachten muss?

Ja. Tragen Sie dann bitte in das Feld „Anregungen und Wünsche“ in der Onlinemaske Ihren gewünschten Anschlusstermin ein oder vermerken Sie es sichtbar auf dem übersandten Vorvertrag. Dabei sollte ein Zeitraum von 24 Monaten möglichst nicht überschritten werden (Beispiel: Bei Inbetriebnahme des regulären Netzbetriebes, ca. September 2011, können Sie einen Anschlusswunschtermin bis August 2013 nennen).

Wenn die MDDSL das Netz ausgebaut hat, kann ich dann auch über einen anderen Anbieter einen schnelleren Zugang erhalten?

Nein. Wir sind ein eigener Netzbetreiber. Sogenannte Reseller (Wiederverkäufer) oder andere Netzbetreiber, zeigen bisher kein Interesse an einer Leitungsnutzung. Es kann auch davon ausgegangen werden, dass dann die Wiederverkäufer nicht die momentanen Preise anbieten können, da Sie einmal an uns sowie an die Telekom Nutzungsgebühren bezahlen müssten.

Kann ich ein eigenes Modem einsetzen?

Direkt an unserem Anschluss nicht. Unser Modem übernimmt die Wandlung der ADSL / VDSL Information in ein von Ihrem Computer nutzbares Protokoll. Wenn Sie Ihr Modem zur Verteilung des Signals im Haus nutzen möchten (Router ähnlich), können Sie das tun, müssen aber dabei die Modemfunktion Ihres Gerätes ausschalten. Wenn Sie von uns ein Telefonprodukt dazu buchen, bekommen Sie automatisch ein Modem, welches WLAN sowie Router Funktionen realisieren kann.

Warum kann ich das Modem nicht kaufen?

Das hat mehrere Gründe. Der Hauptgrund ist, dass wir aus rechtlichen Gründen Ihr Modem nicht aktualisieren dürfen und nicht wissen, ob Sie es updaten. Aktuelle Treiber sind aber auch bei uns sehr wichtig, damit unser Netz schnell und sicher läuft.

Wie funktioniert der Telefonanschluss?

Nach derzeitigem Stand verwenden wir sogenannte IAD Modems zur Verwaltung eines Telefonaccounts. Das bedeutet, Sie können daran zwei analoge Telefone anschließen, die jeweils eigene Nummern verwalten können. Theoretisch können Sie auf jeden dieser Telefonports noch mehrere Telefonnummern von uns bekommen. In wie weit das Sinn macht, müssen Sie entscheiden. Standard bei uns ist, je Port eine Nummer. Das bedeutet, Sie können von uns bis zu 2 Telefonnummern kostenlos neu erhalten. Für jede weitere berechnen wir dann 2,- € je Monat. Ausgenommen sind die Rufnummernportierungen.

Kann ich meine bisherige Telefonnummer behalten?

Das können Sie. Diesen Vorgang nennt man Portierung und ist gegenüber Ihres bisherigen Anbieters kostenpflichtig. Die Gebühren können je Betreiber unterschiedlich hoch sein. Die Standardgebühren betragen z. Z. 29,95 €. Nach derzeitigem Stand können Sie damit auch alle 3 Telefonnummern Ihres z. B. ISDN Anschlusses portieren lassen, dies erhöht die Gebühren nicht.

Muss ich meinen Telefonanschluss (selber) kündigen?

Erst einmal nein. Wenn Sie Ihre Telefonnummer portieren lassen möchten, ist es sogar wichtig, dass Sie nicht selbst kündigen, da anderenfalls Ihre Rufnummer neu vergeben werden kann und wir keine Möglichkeit mehr zur Portierung haben. Einen vorgedruckten Portierungsauftrag für Ihren Anbieter erhalten Sie frühzeitig von uns zugesandt. Dieser muss dann von Ihnen unterschrieben und an uns zurück gesandt werden. Wir leiten ihn dann an Ihren Anbieter weiter. Wichtig ist, dass der bisherige Anschlussinhaber mit dem Portierungsauftraggeber und unserem Kunden übereinstimmt. Wenn Sie keine Portierung wünschen, sollten Sie auch erst ca. 3 Monate vor Netzbeginn Ihren Anschluss zu dem von uns genannten Termin kündigen, damit ein fließender Übergang möglich ist.

Muss ich eine Grundgebühr an die DTAG zahlen?

Nein. Die Leistungen der Breitbandversorgung, Telefonie und in besonderen Netzen auch der TV Lösungen, realisieren wir für Sie. Sie müssen somit keinen Anschluss mehr bei der Telekom haben.

Kann ich einen DSL Anschluss ohne Telefon bekommen?

Ja. In der Onlinemaske vermerken Sie es im Feld „Anregungen und Wünsche“, im Vorvertrag lassen Sie diese Option offen stehen

Was bedeutet im Vertrag „volle Kostenkontrolle“?

Wir haben unsere Kunden, befragt, was Sie sich wünschen. Dabei kam das Modell der vollen Kostenkontrolle heraus. Sie bestimmen bei Vertragsbeginn, wie hoch Ihr monatliches Guthaben aufgeladen werden soll (kleinste Einheit 4,99 €). Ist das Guthaben nicht ausgeschöpft, wird es automatisch in den nächsten Monat übertragen, sogar über einen Jahreswechsel. Verbrauchen Sie einmal mehr, als das monatliche Guthaben, können Sie bequem eine Aufladung vornehmen. Selbstverständlich informiert das Rechnungssystem frühzeitig über den Ablaufstand Ihres Guthabens.

Was passiert, wenn ich mein monatliches Guthaben schon vor dem nächsten Monat aufgebraucht habe?

Siehe oben, Sie können es einerseits selbst über ein Onlineportal aufladen, oder andererseits uns anrufen, dann machen wir das für Sie. Wenn Sie feststellen, dass Ihr Guthaben regelmäßig aufgeladen werden muss, können Sie unkompliziert einen höheren monatlichen Betrag wählen.

Wie erfahre ich den Stand meines Guthabens?

Um sicher zu sein, dass immer genügend Guthaben für Ihre Gespräche vorhanden ist, gibt es mehrere Absicherungen. Zum einen per Ansage vor Beginn Ihres Telefongesprächs und zum anderen können Sie den Stand online auf Ihrem persönlichen Portal nachvollziehen. Zusätzlich ist auch eine wählbare E-Mail Information an Sie möglich.

Was passiert, wenn mein Guthaben erschöpft ist?

Sie können angerufen werden, aber nicht mehr telefonieren. Auch sind die Funktionen wie Weiterleitung oder Konferenzschaltung nicht mehr möglich. Allerdings werden die Notrufe 110 und 112 davon nicht betroffen sein.

Wo sehe ich meinen Einzelverbindungs nachweis?

Auf dem Onlineportal. Dort haben Sie auch die Option der monatlichen Darstellung und Erzeugung einer Papierversion.

Wie komme ich auf das Onlineportal?

Es wird einen Link auf unserer Website geben.

Kann ich mein Faxgerät weiter nutzen?

Das Faxgerät wird in Zukunft in eine Richtung genutzt. Dies bedeutet, Sie können, nach derzeitigem Stand, von dem Faxgerät aus zwar Faxe verschicken, bekommen eingehende Faxe aber per E-Mail. Mit dem Gerät bekommen Sie zusätzlich eine Benachrichtigung, sobald Sie ein Fax über die >Fax to Mail Funktion< erhalten haben.

Was sind die Unterschiede zwischen einer privaten und gewerblichen Telefonlösung?

Hauptsächlich ist bei privater Nutzung das Guthaben an alle eigenen Nummern gekoppelt, bei der gewerblichen Nutzung ist das Guthaben nur an einer Nummer gebunden. Somit steht jeder Rufnummer ein separates Guthaben zur Verfügung.

Wie sind die Mindestvertragslaufzeiten zu verstehen?

Wir haben die Lösungen vereinfacht. Es gibt ab sofort nur noch bei 12 Monaten Mindestvertragslaufzeit einen Aufschlag. Der Aufschlag bei 24 und 36 Monaten entfällt.

Muss ich meinen Anschluss schützen?

Sie sind dafür verantwortlich, dass der Netzzugang nicht unerlaubt benutzt wird. Sie dürfen die Kennung und das Passwort nicht weiter geben. Bei WLAN Netzen ist die Verschlüsselung sehr wichtig. Sollten Sie diese Vorsorge nicht selbst treffen können, stehen Ihnen unsere Techniker vor Ort auch gern zur Verfügung. Dieser Service ist einmalig kostenpflichtig.

Welche Voraussetzungen für einen Internetanschluss muss ich erfüllen?

Sie benötigen einen Festnetzanschluss, der zurzeit nicht zwingend aktiv genutzt werden muss. Sie erkennen den Anschluss an Hand einer Anschlussdose. In einem Einfamilienhaus ist zusätzlich noch eine Verbindung zum Hausanschluss gelegt. Dose und Hausanschluss müssen miteinander verbunden und der Hausanschluss an ei-

nem Erdkabel angeschlossen sein. Nutzen Sie derzeit einen Dienst, gibt es eine Verbindung zum nächsten Verteiler. Weiterhin sollten Sie einen PC mit Netzwerkanschluss (RJ 45 – Buchse) besitzen. Auch ist eine Stromversorgung Ihres zukünftigen Routers/Modems in unmittelbarer Nähe der Telefondose wichtig. Minimum sollte ebenfalls zwischen Ihrem PC und der Telefondose eine LAN Kabel verlegt sein. Der PC muss über Betriebssystem verfügen, welches eine PPPOE Kapselung unterstützt (z.B. Windows 7, Windows Vista, Windows XP, Windows 2000).

Erfolgt eine Bonitätsprüfung?

Wie bei allen anderen Netzanbietern überprüfen wir auch die Bonität uns Interessenten. Sollten negative Einträge vorhanden sein, werden wir es Ihnen mitteilen und behalten uns einen Anschluss vor.

Kann ich TV oder eine Telefonlösung ohne Breitbandanschluss nutzen?

Bei der TV Lösung ist es möglich. Wenn Sie nur einen Telefonanschluss wünschen, geht dies derzeit noch nicht.

Gibt es eine 24h-Zwangstrennung?

Ja, um den Traffic tagesaktuell messen zu können, wird eine Zwangstrennung der Verbindung nach einer Verbindungszeit von 24 Stunden durchgeführt. Die Modeme wählen sich dann automatisch nach einigen Sekunden wieder an.

Welche Betriebssysteme werden unterstützt?

Es wurde unter Microsoft Windows 98 SE und 2000 mit dem Treiber RASPPPOE 0.98, unter Windows 7, Windows Vista, Windows XP mit dem eigenen Treiber und unter Suse Linux 8.2 getestet. Die Anschlüsse lassen sich aber auch mit vielen anderen Betriebssystemen nutzen (z. B. ältere Windows-Betriebssysteme, Mac-OS).

Ich habe die Geschwindigkeit meines Anschlusses mit einem Internet- Speedtest geprüft und die Geschwindigkeit meines Anschlusses scheint nicht zu stimmen.

Speed Tests messen die Zeit, die beim Download und Upload einer Datei vergeht und berechnen auf dieser Grundlage die Geschwindigkeit. Damit sind an der Messung zahlreiche Komponenten beteiligt. So werden die zu übertragenden Daten von einer Anwendung auf dem Testserver generiert oder eingelesen und an den Server übergeben, welcher die Daten wiederum unter Nutzung des Serverbetriebssystems über die Netzwerkschnittstelle, über einen oder mehrere Switches, ins Internet transportiert. Dort passieren die Daten mehrere Netzknoten bis zum DSLAM des Teilnehmers. Anschließend gehen die Daten über die Kundenanbindung, möglicherweise weiter über einen NAT-Router und womöglich noch ein WLAN, bevor sie an der Netzwerkkarte des Client-Rechners eintreffen. Dort nimmt das Betriebssystem, in dem zahllose Einstellungen und parallel laufende Applikationen die Geschwindigkeit beeinflussen können, die Daten entgegen und leitet sie an den Browser weiter, der sie verarbeitet und dem Server eine Rückmeldung gibt.

Es wird also nicht die Geschwindigkeit der Anbindung des Kunden, sondern die Geschwindigkeit zwischen Browser und Server unter den aktuellen Bedingungen gemessen. Die eigentliche Kundenanbindung stellt in der Kette der Einflussfaktoren nur einen kleinen Teil dar. Zudem sind die meisten Speed Tests auf bestimmte zu messende Bandbreiten "geeicht". Bei symmetrischen Anbindungen z. B. kommt es schon dadurch zu groben Falschmessungen. In der Praxis treten deshalb in der Regel sehr große Fehler bei derartigen Messungen auf. Die verlässlichste Aussage über die Netzanbindung liefert deshalb vielfach das ADSL oder VDSL-Modem selbst oder wird, bei Internetfestverbindungen, durch Einmessen der Leitungen erreicht.

Alternativ erhält man recht gute Ergebnisse durch Messungen mit Downloadmanagern, die viele parallele Verbindungen zu einem oder mehreren Servern aufbauen, um eine Daten herunterzuladen. Aber auch hier erreicht man nur annähernd genaue Ergebnisse, die deren Genauigkeit mit der Größe der heruntergeladenen Datei steigt.

Vorvertrag für einen nicht gewerblichen Telefon- und Internetanschluss über das MDDSL- Netz, Bitte in Blockschrift ausfüllen

☐ Vorvertrag ☐ Änderungsauftrag

bitte Kundennummer angeben D

☐ Frau, ☐ Herr, ☐ Firma,

Nachname/ Firma Vorname/ Geschäftsführer

Strasse Nr.

39 PLZ Ort

Telefonnummer Mobilfunknummer

F Nummer Geburtsdatum/ HR Nummer

E-Mail

Die Zahlung der Vergütung der Dienstleistung durch den Kunden erfolgt ausschließlich im Lastschriftverfahren. Lastschriftvereinbarung. Hiermit ermächtigt ich MDDSL widerruflich, die monatliche Vergütung der Dienstleistung laut ausgewähltem Tarif u. Hardwarelieferung per Lastschriftverfahren von nachstehendem Konto und Kreditinstitut abzubuchen:

Kontoinhaber/ Nachname Vorname

Kontonummer Bankleitzahl

Unterschrift Kontoinhaber Bankinstitut

Erklärungen zum Vertrag.

Der Vorvertrag wird zum Zeitpunkt der Bereitstellung zum Vertrag. Der Anschluss erfolgt im Normalfall bis zu 12 Monate nach Beginn des Netzausbaus. Die Mindestvertragslaufzeit beginnt mit Bereitstellung des Zugangs zum Datennetz durch MDDSL. Die Rechnungslegung erfolgt ca. 4 Tage nach Lieferungsbeginn. Zum gleichen Zeitpunkt beginnt der Abrechnungszeitraum (Beispiel: Zugang am 20.10. somit wird immer vom 20. bis 19. des nachfolgenden Monats berechnet.)

Die Rechnung erhalten Sie per Email. Auf Wunsch kann die Rechnung auch per Post zugestellt werden dafür berechnen wir Ihnen 2,50 €/ Monat. Der Kunde hat das Recht, den Vertrag mit einer Frist von 3 Monaten vor Ablauf der Mindestvertragslaufzeit schriftlich zu kündigen. Macht der Kunde von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch, verlängert sich die Vertragslaufzeit automatisch um ein weiteres Jahr.

Ein Upgrade in einen Tarif mit höherer Bandbreite bei Minimum gleichen Kosten ist bei technischer Verfügbarkeit jederzeit möglich und verlängert nicht die Mindestlaufzeit des bestehenden Vertrages. Bei Änderungen des bestehenden DSL-Anschlusses passt sich die Mindestvertragslaufzeit dem Vertrag des DSL-Anschlusses an, sofern zwischen diesem Vertrag und dem Ende der Mindestvertragslaufzeit des schon bestehenden Vertrages mindestens 9 Monate liegen. In diesem Fall entfällt die Einrichtungsgebühr. Es gelten die AGB und Leistungsbeschreibung in der gültigen Fassung- siehe: www.mddsl.eu

V8.13.07.10 Country.pdf

wird vom MDDSL ausgefüllt - Anschlussdatum:

ausführender Monteur: Agenturnummer:

1. Internet nach Fertigstellung MDDSL Netzausbau

- ☐ Country 2.000 Flat (Volumenflat 100 GB) Preis 24,95 €² bis zu 2.048/256 kbit/s Down- u. Upload
- ☐ Country 9.000 Flat (Volumenflat 100 GB) Preis 29,95 €² bis zu 9.000/512 kbit/s Down- u. Upload
- ☐ Country 18.000 Flat (Volumenflat 100 GB) Preis 34,95 €² bis zu 18.000/1.024 kbit/s Down- u. Upload

2. Telefon

- ☐ MDDSL - Anschluss vorhanden - keine Telefon Grundkosten
- ☐ Volle Kostenkontrolle ab: ☐ 4,99 €² oder ☐ 9,99 €², ☐ 19,99 €² und ☐ 29,99 €² Guthaben, Kosten:

1,7 ct/min im nationalen Festnetz, 17 ct/min im nat. Mobilfunk

- ☐ Rufnummern portieren (29,-€*) ☐ neue Rufnummer 0,- €

Falls Sie in einem Monat mehr telefonieren wollen, können Sie online oder per Telefonanruf bei der MDDSL mehr Guthaben buchen. Die o.g. Guthaben werden monatlich abgebucht. Für Sonderrufnummern oder Gespräche in das Ausland gelten gesonderte Tarife. Vor Ablauf Ihres Guthabens erhalten Sie eine Information. Dann steht Ihnen nur noch ein begrenztes Volumen zur Verfügung. Nach Verbrauch Ihres Guthabens können Sie angerufen werden, sowie Notrufnummern anrufen.

Die Verbindungsleistungen werden von der MDDSL und deren Partnern erbracht und abgerechnet. Der Weitergabe der Daten, der Abrechnung über Partner und ebenfalls der Rechnungszustellung und Einzug wird hiermit zugestimmt. Ihre Daten werden nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben. Weiteren Nutzern meines Anschlusses ist bekannt, dass alle Verbindungsdaten bis zu 6 Monate gespeichert und dann gelöscht werden. Die Verbindungsnachweise werden online geführt.

3. Mindestvertragslaufzeit (evtl. Zuschläge monatlich)

- ☐ 12 + 6,-€²; ☐ 24 + 6,-€²; ☐ 36 Monate - 0,-€

Mindestvertragslaufzeit zuzüglich einmalige Einrichtungsgebühr 79,-€*,

4. Kautions und Miete für Modem

- ☐ Modemmiete bei 12 / 24 Mon. = 4,00 €², Kautions 50,00 €*³
- ☐ Modemmiete ab 36 Monate = 0,00 €², Kautions 50,00 €*³

Alle Preisangaben sind inklusive gesetzlich geltender Mehrwertsteuer.

* Preise einmalig zuzahlen; ² Preise monatlich; ³ erhalten Sie nach Vertragsende bei ordnungsgemäßer Rückgabe des Gerätes zurück; "w" verfügbar;

5. Widerrufsbelehrung

Als Verbraucher hat der Kunde das Recht, den Vertrag innerhalb einer Frist von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. per Brief, Fax, E-Mail) zu widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Maßgeblich für die Wahrung der Frist ist die rechtzeitige Absendung des Widerrufs. Der Widerruf ist zu richten an: MDDSL - Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH, Carnotstraße 33, 39120 Magdeburg - Ende der Widerrufsbelehrung

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die AGB's und Leistungsbeschreibungen gelesen und hiermit anerkannt habe.

Datum

Unterschrift des Kunden

1. Geltungsbereich

1.1. Alle Angebote, Lieferungen und Leistungen des vorliegenden Vertrages zwischen MDDSL - Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH (nachfolgend MDDSL genannt) und dem Kunden gelten ausschließlich unter Einbeziehung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen (nachfolgend AGB). Vertragliche Änderungen oder Nebenabreden bedürfen der Schriftform. Die Anwendung der AGB des Kunden ist ausgeschlossen, es sei denn, dass MDDSL dies schriftlich bestätigt. Für alle angebotenen Dienstleistungen gelten über die vorliegenden AGB hinaus, die gesetzlichen Vorschriften.

1.2. MDDSL hat das Recht, die AGB jederzeit zu ändern. Der Kunde wird darüber schriftlich informiert. Bei Änderungen zu Ungunsten des Kunden, steht diesem ein Kündigungsrecht mit einer Frist von einem Monat, ab Zugang der Änderungsmitteilung, zu.

2. Vertragslaufzeit, Kündigung

2.1. Der Vertrag mit MDDSL kommt zustande, sobald der vom Kunden erteilte Auftrag, in Form eines vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Bestellformulars von MDDSL angenommen wird und der Kunde nicht von seinem Widerrufsrecht Gebrauch macht. Die Annahme erfolgt durch die Bereitstellung des MDDSL Datennetzes.

2.2. MDDSL hat das Recht, die Annahme der Bestellung zu verweigern, wenn die technische Realisierbarkeit am Standort des Kunden nicht gegeben ist oder ein wichtiger Grund vorliegt. Ein wichtiger Grund umfasst insbesondere die Angabe falscher Daten durch den Kunden oder den Verdacht der missbräuchlichen Nutzung des von MDDSL zur Verfügung gestellten Datennetzes.

2.3. Der Vertrag hat eine Mindestlaufzeit je nach abgeschlossener, vertraglicher Laufzeit. Die Kündigung des Vertrages ist frühestens zum Ablauf der Mindestlaufzeit mit einer Frist von 3 Monaten kündbar. Die Kündigung bedarf der Schriftform. Macht der Kunde von seinem Kündigungsrecht keinen Gebrauch, verlängert sich der Vertrag um ein weiteres Jahr.

2.4. Die Kündigung ist schriftlich an MDDSL Mitteldeutsche Gesellschaft für Kommunikation mbH, Carnotstraße 33, 39120 Magdeburg, zu richten.

2.5. MDDSL gewährt dem Kunden das Recht, während der Vertragslaufzeit in einen höheren Tarif (Steigerung des Datenvolumens bzw. Datentransfers) zu wechseln. Die Mindestvertragslaufzeit des ursprünglichen Vertrages wird beibehalten.

2.6. MDDSL steht bei rechtswidriger Nutzung oder Gewährung des Zugangs unbefugter Dritter ein Kündigungsrecht, ohne Einhaltung der Kündigungsfrist zu.

2.7. Kommt der Kunde mit mehr als 2 aufeinander folgenden Raten in Verzug, so kann die MDDSL den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen. Im Falle der Kündigung werden die vom Kunden zu zahlenden Entgelte bis zum Ende der regulären Vertragslaufzeit sofort fällig.

2.8. Der nichtgewerbliche Kunde erhält ein außerordentliches Kündigungsrecht bei Umzug oder Wohnungswechsel, wenn am Standort des neuen Wohnsitzes kein MDDSL verfügbar ist, dies gilt nicht bei den Studenten- und Spezial Tarifen.

3. Leistungsumfang

3.1. MDDSL stellt dem Kunden, das MDDSL - Datennetz zur Nutzung zur Verfügung. Den Umfang der Nutzung des Datennetzes bestimmt der Kunde durch die Wahl des entsprechenden MDDSL Tarifes, laut Leistungsbeschreibung und Preisliste, zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses. Fun und Studenten Tarife können bei einer Überschreitung von 100 GB monatlich in der Nutzung eingeschränkt werden. Die Leistungsbeschreibungen und die Preisliste liegen am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht bereit und können auf elektronischem Wege unter www.mddsl.eu abgerufen werden. FUN und Kombi Tarife stehen nur für nichtgewerbliche Nutzung zur Verfügung.

3.2. MDDSL hat das Recht, Leistungsinhalte nach vorheriger Ankündigung zu erweitern, zu ändern und Verbesserungen vorzunehmen. Der Kunde stimmt den Änderungen zu, wenn er nicht innerhalb einer Frist von 4 Wochen unter Wahrung der Schriftform widerspricht.

3.3. MDDSL ist berechtigt, sich bei Erfüllung seiner Leistungen auch der Hilfe anderer Unternehmen und Netze zu bedienen.

3.4. Soweit dies zur Vermeidung von Störungen des Netzes oder zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten aufgrund behördlicher Anordnung oder Ausfall von Telekommunikationsverbindungen erforderlich ist, ist MDDSL berechtigt, Leistungen vorübergehend nicht zu erbringen, insbesondere Verbindungen in ihre Datennetze zu unterbrechen oder in ihrer Dauer zu begrenzen. Gleiches gilt bei unvorhersehbaren Ereignissen (z.B. höherer Gewalt, wie Blitzschlag, Unwetter, Überschwemmungen und Unterbrechung des Stromkreises), die MDDSL oder deren Zulieferer auch mit der nach den Umständen zumutbaren Sorgfalt nicht abwenden konnte. MDDSL verpflichtet sich, jede Unterbrechung, Betriebsunfähigkeit oder sonstige technische Störung ohne schuldhaftes Zögern bzw. während der Geschäftszeiten, Montag bis Freitag von 09.00 bis 18.00 Uhr, innerhalb von 36 Stunden nach Bekanntgabe, soweit technisch möglich, zu beheben.

§ 4 Entgelte, Zahlungsbedingungen

4.1. Es gelten die aktuellen Preislisten bei Vertragsschluss. Diese sind am Sitz von MDDSL oder elektronisch unter www.mddsl.eu einsehbar. Bei Privatkunden sind alle Entgelte inklusive der jeweils gesetzlichen Umsatzsteuer angegeben. Für gewerbliche Kunden werden bedarfsweise Preise zzgl. der gesetzlich geltenden Mehrwertsteuer ausgewiesen. Bei Änderungen der Umsatzsteuer oder der Kosten für Dienste anderer Anbieter kann MDDSL die Kostenänderung anpassen, ohne dass dem Kunden ein Kündigungsrecht zusteht.

4.2. Die Entgelte sind monatlich zahlbar, beginnend mit dem Tag der Bereitstellung. Die Zahlung des Kunden erfolgt ausschließlich per Lastschrift. Der Kunde erteilt hierzu MDDSL die Vollmacht, die Vergütung der Dienstleistung von seinem Konto einzuziehen. Die Rechnungsstellung erfolgt monatlich, jeweils zu Beginn des Folgemonats. Die Rechnungsbeträge sind mit Zugang der Rechnung sofort fällig und werden 3 Tage nach Rechnungszugang eingezogen.

4.3. MDDSL hat das Recht, die Entgelte oder Bedingungen zu ändern. Die Preiserhöhung bedarf der Zustimmung des Kunden. Die Zustimmung gilt als erteilt, sofern der Kunde der in Textform mitgeteilten Preiserhöhung nicht binnen 4 Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung in Textform widerspricht. Der Kunde hat das Recht, den Vertrag aus diesem Grunde zu kündigen. MDDSL bleibt es vorbehalten, den Vertrag zu den alten Konditionen fortzusetzen.

4.4. Bei Zahlungsverzug, Stornierung oder Rückgabe der Lastschrift hat MDDSL das Recht, den Zugang zum Datennetz zu sperren. Dies entbindet den Kunden nicht von seiner Pflicht, das monatliche Entgelt zu zahlen. Dadurch entstehende Kosten gehen zu Lasten des Kunden.

4.5. Einwendungen des Kunden gegen die Höhe des Nutzungsentgelts hat der Kunde unverzüglich schriftlich bei MDDSL geltend zu machen.

4.6. Der Kunde haftet auch für Entgelte, die durch befugte oder unbefugte Nutzung des Kundenanschlusses durch Dritte anfallen, es sei denn, der Kunde hat die Nutzung nicht zu vertreten. Die Beweislast trägt der Kunde.

§ 5 Pflichten des Kunden

5.1. Der Kunde hat die Pflicht, auf seine Kosten die erforderlichen Voraussetzungen in seiner Wohnung oder Betriebsstätte zu schaffen, damit der Vertrag zur Nutzung des MDDSL - Datennetzes durchgeführt werden kann. MDDSL gibt dem Kunden die technischen Voraussetzungen bekannt.

5.2. Der Kunde verpflichtet sich, MDDSL Aufwendungen für eine aufgrund einer Störungsmeldung des Kunden erfolgte Überprüfung der technischen Einrichtungen zu ersetzen, wenn keine Störung der technischen Einrichtungen im Verantwortungsbereich von MDDSL vorliegt und der Kunde dies bei zumutbarer Fehlersuche hätte erkennen können.

5.3. Der Kunde versichert, dass alle MDDSL übermittelten Daten richtig und vollständig sind. Änderungen der mitgeteilten Daten sind MDDSL unverzüglich mitzuteilen. Dies umfasst insbesondere Name, Anschrift und Bankverbindung des Kunden.

5.4. Der Kunde versichert, dass von MDDSL angebotenen Datennetz nicht missbräuchlich zu nutzen und durch rechtswidrige Handlungen nicht Dritte zu schädigen. Dies umfasst die Pflicht, das MDDSL - Netz oder andere Netze nicht zu stören, zu verändern oder zu beschädigen. Dem Kunden ist es insbesondere untersagt, File sharing zu betreiben oder Tauschbörsen zu nutzen. Nutzt der Kunde das MDDSL - Netz mehr als dem monatlich, tariflich zugesichertem Datenvolumen, so hat die MDDSL das Recht, die Geschwindigkeit des Datentransfers zu vermindern.

5.5. Für die im Datennetz übertragenden Inhalte des Kunden oder Dritter übernimmt MDDSL keine Haftung. MDDSL hat das Recht, den Zugang bei rechtswidriger Nutzung des Kunden zu sperren. Des Weiteren trägt der Kunde alle Kosten und Schadensersatzansprüche, die er in Folge der Verletzung von Rechten Dritter, insbesondere Urheber-, Nutzungs-, Persönlichkeits-, Marken- und sonstiger Schutzrechte im Rahmen der Nutzung des Datennetzes Dritten zufügt und stellt MDDSL von allen Ansprüchen Dritter frei. MDDSL oder ihre Partner sind, soweit gesetzlich vorgeschrieben, verpflichtet, gegenüber geschädigten Dritten Auskunft über die Nutzung des Datennetzes zu geben.

5.6. Die Überlassung der Dienste von MDDSL an Dritte ist untersagt, es sei denn, dass MDDSL unter Wahrung der Schriftform die Erlaubnis erteilt hat. Der Kunde hat alle Maßnahmen zu treffen, um den unbefugten Zugriff Dritter auf das Netz unter Verwendung von Endeinrichtungen zu verhindern. Der Kunde verpflichtet sich, nur von MDDSL empfohlene Geräte zu benutzen.

5.7. Der Kunde verpflichtet sich, im nichtgewerblichen Bereich, bei Nutzung des MDDSL Datennetzes, je Zugang nur einen PC oder ein gleichartiges Gerät einzusetzen. Ausnahmen bedürfen der schriftlichen Zustimmung.

5.8. Der Kunde verpflichtet sich, alle erkennbaren Mängel und Störungen, sowie rechtswidriges Verhalten Dritter MDDSL unverzüglich mitzuteilen und MDDSL - Mitarbeitern oder von diesen beauftragte Firmen Zutritt zu den eigenen Räumen zur Behebung der Störung zu verschaffen.

5.9. Der Kunde haftet für die herbeigeführten Schäden, die aus einem Pflichtverstoß unter 5.1 bis 5.8 für die MDDSL entstanden sind, es sei denn, dass er den Schaden nicht zu vertreten hat. Die Beweislast trägt der Kunde.

§ 6 Datenschutz

Der Kunde ermächtigt MDDSL, die Antragsdaten gemäß Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), dem Telekommunikationsgesetz (TKG) und der Verordnung über Datenschutz für Unternehmen, die Telekommunikationsleistungen erbringen (TDSV), zu speichern, und weiter zu verarbeiten, soweit dies zur Durchführung des Vertrages notwendig ist. Stammdaten werden nur im Rahmen der Leistungserbringung und nur für die vertraglich vereinbarten Zwecke gespeichert, weitergegeben und verarbeitet. Solche Zwecke sind unter anderem: Abschluss, Durchführung, Änderung oder Beendigung des Vertrages mit dem Kunden, Verrechnung der Entgelte, Erstellung von Teilnehmerverzeichnissen.

§ 7 Haftung, Gewährleistung

7.1. MDDSL haftet nicht für Schadensersatzansprüche, falls die Ursache nicht auf Vorsatz und grober Fahrlässigkeit beruht, soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt. Die Haftung für leichte Fahrlässigkeit (ausgenommen Personenschäden), der Ersatz von Folgeschäden und Vermögensschäden, Verlust von Daten, indirekten Schäden, entgangener Gewinn, ideelle Schäden sowie Schäden aus Ansprüchen gegen den Kunden ist ausgeschlossen. Für Verbraucher ist die Haftung bei leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, außer bei Personenschäden.

7.2. MDDSL haftet bei Erbringung von Kommunikationsdienstleistungen für nicht vorsätzlich verursachte Vermögensschäden nur bis zu einem Schaden von 12.500 € je Nutzer. Gegenüber der Gesamtheit der Geschädigten ist die Haftung auf 10.000.000 € jeweils je Schaden verursachendes Ereignis beschränkt. Übersteigen die Entschädigungen die Höchstgrenzen, die mehreren auf Grund desselben Ereignisses zu leisten sind, so wird der Schadensersatz im Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadensersatzansprüche zur Höchstgrenze steht.

7.3. MDDSL haftet nicht für unberechtigte, rechtswidrige Eingriffe des Kunden in das Datennetz. Dies gilt auch für fehlerhafte und unsachgemäße Installation, Bedienung oder Behandlung erforderlicher Geräte oder Systemkomponenten durch den Kunden oder vom Kunden beauftragter Dritter.

7.4. Die Leistungsverpflichtung von MDDSL steht unter dem Vorbehalt, dass Vorleistungen Dritter (z.B. die Bereitstellung von Datennetzen und Leistungsmerkmalen anderer Netzbetreiber oder Anbieter) tatsächlich, fristgemäß und den vereinbarten Leistungsbeschreibungen entsprechend ausgeführt werden. In diesen Fällen ist die Haftung und Leistungsverpflichtung von MDDSL ausgeschlossen, es sei denn, dass MDDSL vorsätzlich oder fahrlässig gehandelt hat. Des Weiteren ist die Haftung für Schäden, die im Bereich von Datennetzen Dritter liegen, ausgeschlossen.

7.5. MDDSL haftet nicht für Vermögensschäden, die durch Unterbrechung des Dienstes entstanden sind und für unter § 3 Nr. 3.4 genannte schädigende Ereignisse.

7.6. MDDSL haftet nicht für Richtigkeit und Vollständigkeit der auf der Homepage www.mddsl.eu veröffentlichten Informationen und Inhalte.

§ 8 Elektronischer Geschäftsverkehr, Widerrufsrecht

8.1. Schließt der Kunde diesen Vertrag als Verbraucher gemäß § 13 BGB im elektronischen Geschäftsverkehr, so findet § 312 e Abs. 1 S. 1 Nr. 1-3, S. 2 BGB Anwendung. In diesem Falle wird MDDSL den Zugang des Auftrags unverzüglich bestätigen, den Vertragstext speichern und auf Verlangen dem Kunden nebst diesen AGB per E-Mail zusenden.

8.2. Schließt der Kunde diesen Vertrag als Verbraucher gemäß § 13 BGB im Rahmen eines Fernabsatzgeschäftes, so findet § 312 d Abs. 1, 2 i.V.m. § 355 BGB Anwendung. Dem Kunden steht somit ein 14-tägiges Widerrufs- und Rückgaberecht zu. MDDSL weist den Kunden ausdrücklich im Vertrag auf dieses Recht hin. Für die Wahrung der Frist gilt die rechtzeitige Absendung.

§ 9 Gerichtsstand, Anwendbares Recht

9.1. Ausschließlicher Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus diesem Vertrag ist Magdeburg, wenn der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts, öffentlich-rechtliches Sondervermögen oder im Inland ohne Gerichtsstand ist. MDDSL ist darüber hinaus berechtigt, den Kunden an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu verklagen.

9.2. Für die auf Grundlage dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen abgeschlossenen Verträge und für die aus ihnen folgenden Ansprüche gleich welcher Art gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Einbeziehung des UN-Kaufrechts (CISG).

§ 10 Schlussbestimmungen

10.1. Verträge sind nur gültig, wenn sie schriftlich errichtet und ordnungsgemäß ausgefertigt wurden. Mündliche Vereinbarungen lösen keine Rechtsfolgen aus. Ein Abgehen vom Schriftformerfordernis muss ebenso schriftlich erfolgen. Änderungen, Ergänzungen und die Kündigung von Verträgen müssen schriftlich erfolgen.

10.2. Salvatorische Klausel

Sind einzelne Bestimmungen dieser AGB unzulässig oder unwirksam, wird die Rechtswirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht beeinträchtigt. Die unwirksame oder unzulässige Bestimmung gilt, außer gegenüber Verbrauchern, als durch eine solche Bestimmung ersetzt, die dem wirtschaftlichen Zweck der unzulässigen oder unwirksamen Bestimmung möglichst nahe kommt.